

FRAKTION IM GEMEINDERAT

Susanne Schwarz-Zeeb
Fraktionsvorsitzende
Turmstr. 9
71665 Vaihingen an der Enz
Tel./Fax. 07042/14369
E-Mail:
susanne.schwarz.zeeb@gmail.com

Ortsverein

Wilfried Breit
Am Wolfsberg 73
71665 Vaihingen an der Enz
Tel.: 07042/ 3753140
E-Mail: wilfried.breit@t-online.de

Stellungnahme zum Haushalt 2019 für die Fraktion

Vaihingen, den 18.12.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Maisch!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reitze!

Sehr geehrte Frau Lerche!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit den letzten 3 Jahren kennen die städtische Haushalte nur eine Richtung, es geht nach oben . Wir wollen jetzt nicht im Detail aufzählen was das sehr umfangreiche Zahlenwerk enthält. Bei Bilanzvorstellungen in der freien Wirtschaft sagt man bei einem guten Ergebnis, wir sind auf einem guten Weg. So sehen wir das auch. Es ist uns allen aber bewusst, dass jeder Haushaltsplan lediglich eine Momentaufnahme ist.

Gewerbesteuer geplant für 2019, sind 10,0 Mio. Diese Summe haben

wir in der Vergangenheit stets erreicht. Voraussichtlich schwächt sich die Wirtschaft 2019 etwas ab. Fürs Jahr 2018 werden es ca. 12,0 Mio. werden.

Wir möchten Dank sagen an die Gewerbebetriebe der Stadt Vaihingen, die mit ihrem Einsatz zu diesem guten wirtschaftlichen Erfolg beigetragen haben. Es ist immer erstaunlich wie viele Perlen wir in unserer Gewerbelandschaft haben. Bei den verschiedensten Betriebsbesichtigungen konnten wir erfahren, wie innovativ viele unsere Betriebe sind. Auch unter schwierigen Bedingungen behaupten sie sich im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Wir glauben, dass wir einen gesunden Branchenmix aus Dienstleistung, produzierendem Gewerbe und Handwerksbetrieben haben.

Wir sollten uns jetzt aber auf dem bisher erreichten nicht ausruhen.

Gewerbegebiete

Die Erschließung der geplanten Gewerbegebiete Fuchsloch III und Wolfsberg IV, die auf eher kleinere und mittlere Betriebe zugeschnitten sind, wird die Attraktivität zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Ansiedlung von neuen Firmen, steigern. Leider sind wir bis heute hier nicht weitergekommen. Entsprechende rechtliche Schritte für eine Umsetzung und Erschließung des Gewerbegebietes Fuchsloch 3 hat der Gemeinderat eingeleitet. Wir hoffen, dass wir hier bald zu einem Ergebnis kommen.

Wohnraum

Erfreulich sind auch die Einnahmen bei der Einkommensteuer, die für das Jahr 2019 ca. 19 Mio betragen werden. Hier schlägt sich, die in den letzten Jahren gute Entwicklung der Einkommen, aufgrund der stabilen

Konjunktur und der guten Tarifabschlüsse nieder. Dies steigert auch die Nachfrage an Wohnraum.

Bei einem Bauplatz für ein Mehrfamilienhaus in Ensing, Illinger Höhe, wird die Stadt bei der Erstellung 3-4 Wohnungen (je nach Größe) für den sozialen Wohnbau übernehmen. Dies kann nur ein Anfang sein.

Wir sollten gerade jungen Familien mit Kindern, und Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen im Auge behalten, die auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind. Deshalb müssen wir uns Gedanken machen, wie wir zu weiteren günstigen Wohnungen und Sozialwohnungen kommen. Da wir das sicherlich nicht als Kommune alleine stemmen können, wäre zu überlegen, wie wir Anreize für Wohnungsbaugenossenschaften schaffen könnten. Wir denken zum Beispiel an „Die Kreisbau“, die ja viele Objekte in Vaihingen unterhält. Sie haben bezahlbare Mieten und die Wohnungen sind in gutem baulichem Zustand.

Sehr erfreulich finden wir, dass die Kreisbau in der Aschmannstr. ein neues Mehrfamilienhaus erstellt. Der erste Neubau der Kreisbau seit vielen Jahren. Hoffentlich folgen noch viele.

Der Gemeinderat und die Verwaltung hat bei der Entwicklung der Baulandpreise Maß walten lassen. Wir haben hier bei den letzten Neubaugebieten Preise von 300,-- bis 340,-- € beschlossen. Damit sind wir eher am unteren Ende der Baulandpreise im Kreis Ludwigsburg.

Wir betrieben keine Spekulation und waren damit keine Preistreiber mit Grund und Boden. Deshalb orientieren sich auch die Mehrzahl der privaten Baulandbesitzer an den Preisen der Stadtverwaltung. Vom Land BW gibt es noch ein weiteres Förderprogramm, das Kommunen ermöglichen soll, leerstehende Scheunen und Ähnliches in den Ortskernen aufkaufen zu können für weiteren Wohnraum. Dieses Angebot sollten wir nützen.

Öffentlichkeitsarbeit /Bürgerbeteiligung

Im Haushalt für 2019 sind 2 neue Stellen für die Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Kommunikation auf sehr unterschiedlichen Kanälen, wie z.B. die klassische Zeitung, Sozial Media und Pressearbeit erfordern immer mehr Kapazität/Zeit und sollen auch entsprechend ausgefüllt werden. Bürgerinnen und Bürger wollen sich zeitgemäß informieren und informiert werden. Wichtig ist für uns auch der weitere Prozess der Bürgerbeteiligung. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen werden wir darüber beraten. Uns ist außerordentlich wichtig, welche Büros für den Beteiligungsprozess ausgewählt werden, da uns ein gemeinsames Arbeiten wichtig ist. Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger sind ein großes Zukunftspotenzial und bilden für uns Grüne eine wichtige Basis für unsere Entscheidungen im Gemeinderat. Für die weitere Entwicklung und Gestaltung der Stadt ist eine Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Gemeinderat unerlässlich.

Innenstadt Vaihingen

In der Innenstadt Vaihingen hat sich im Laufe der letzten 2 Jahre vieles getan. Der Neubau der Kreissparkasse ist erstellt und fügt sich nach unserer Meinung gut in die Struktur der Stadt ein. Zusätzlich wurden hochwertige Wohnungen von der Kreissparkasse gebaut, die im Frühjahr 19 bezogen werden können. Zusätzlicher Wohnraum wird voraussichtlich

auch im Jahr 2019 in der Grabenstrasse 24-26 entstehen. Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz und werden unter Aufsicht der Denkmalsbehörden saniert.

Ein neuer Frequenzbringer ist auch das Cafe in der Kreissparkasse. Im Frühjahr 2019 werden noch 2 Ärztinnen ihre Praxis in die Stuttgarter Str. verlegen, was auch wieder Besucher der Praxen in die Stadt bringt.

Das Haus Kern in der Stuttgarter Str. 6 ist ab 01.01.19 im Eigentum der Stadt. Es war dem Gemeinderat und der Verwaltung sehr wichtig, es zu kaufen. Über die Weiterverwendung ist noch nichts entschieden.

Vorstellbar wären z.B. ein Museum im hinteren Teil des Gebäudes, und eventuell städtische Ämter mit viel Publikumsverkehr. Ideen können sicherlich auch aus der Bürgerschaft eingebracht werden.

Nicht verschweigen wollen wir, dass es in der Innenstadt Leerstände von Geschäften gibt. Dies kann unterschiedliche Ursachen haben, wie z. B. Der Inhaber findet keinen Nachfolger, private Trennungen von Geschäftspartnern oder Ehepartner, zu kleine Ladenflächen, hohe Mieten.

Es ist nicht sehr förderlich, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger jedesmal wegen der Leerstände aufregen und die Stadt schlecht reden. Damit verschreckt man eher potenzielle Interessenten.

Deshalb unterstützen wir die Schaffung der Stelle eines City-Managers in Zusammenarbeit zwischen Gewerbebetrieben und Stadt. Dieser Punkt wurde ja gerade ausführlich vorher beraten (-und beschlossen)

Wir haben eine liebevolle und attraktive mittelalterliche Innenstadt, die zum Einkaufen, Bummeln und Einkehren einlädt.

Liebe Vaihinger, Eberdinger, Sersheim, Oberriexinger und Illinger kommen sie nach Vaihingen zum Einkaufen.

Köpfwiesen und Enssle-Gelände

Durch den Bürgerentscheid im März 2018 wurde die weitere Planung gestoppt. Wir sollten jetzt die Zeit nutzen, mit den Bürgerinnen und Bürger über eine eventuelle Zwischennutzung der Gebäude und Gärten zu beraten. Durch den Zuschlag der Gartenschau ergeben sich auch neue Erkenntnisse, wie zukünftig weiter vorgegangen werden kann.

Gartenschau

Sehr froh sind wir über den Zuschlag der kleinen Gartenschau im Jahr 2029. Dies wird in den nächsten Jahren ein uns immer begleitendes Thema sein. Aktuell ist dies der mögliche Grunderwerb an der Fa. Häcker. Den Zeitplan für die Gartenschau haben wir ja heute auf der Tagesordnung.

Kultur und Touristik

Im nächsten Jahr haben wir wieder als kulturelles Highlight unseren Kultursommer mit einem sehr attraktiven Programm, das überregional wahrgenommen wird.

Stadt- und Ortsteilsführungen, Stocherkahnfahrten, Themenführungen und Kulturprogramm übers Jahr runden es ab.

Verkehr

Nächstes Jahr wird mit dem Umbau der WEG-Trasse in eine Fahrradtrasse begonnen werden. Die dafür benötigten Finanzmittel sind bereitgestellt. Es beteiligen sich das Land, die Region und der Kreis.

Die Radstrecke auf der WEG Trasse bietet zudem noch eine erhebliche Attraktivität für Radtouristen. Auch die Stadtteile in Ensingen, Horrheim und Gündelbach könnten damit besser erreicht werden.

Wir bitten um weitere Mittelbereitstellung für Vorschläge aus dem Radwegekonzept zur Umsetzung. z.B. Enztalradwegführung durch die Stadtmitte.

Durch den Beschluss des Lärmaktionsplans am 22.11. erhoffen wir uns, dass wir in der Innenstadt und stark belasteten Ortsteilen wie Enzweihingen und Kleinglattbach, die Geschwindigkeiten bei den Durchgangstraßen reduzieren können. Tempo 30 ist das Ziel. Geringere Geschwindigkeiten bedeuten auch weniger Lärm.

Mobilität:

Insgesamt wurden 4 Stellplätze für das Aufladen von Elektroautos von der Stadt eingerichtet. Das erste E-Mobil wird nächstes Jahr für den städtischen Fuhrpark angeschafft. Pedelec dienstfahräder sind bereits beim technischen Rathaus im Einsatz. Dies sind jetzt hoffentlich die Anfänge für eine rasche Umrüstung in ressourcenschonende Fahrzeuge.

Für das Jahr 2019 sind Haushaltsmittel für die Einführung eines Bürgerbusses einplant. Wir gehen von einer zügigen Umsetzung aus.

Zum Bahnhof.

Ein lang gehegter Wunsch unserer Fraktion wurde jetzt umgesetzt. Es wird ein neues Parkhaus geschaffen mit ca. 250 zusätzlichen Stellplätzen und weiteren sicheren Abstellplätzen für Fahrräder. Durch die Beteiligung der Region an dieser Investition ist es möglich, dass die Stellplätze weiterhin gebührenfrei sind. Dies ist erforderlich, um die steigende

Nachfrage für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr zu befriedigen. Wir gehen davon aus, dass die Attraktivität von Vaihingens Bahnhof noch weiter steigen wird.

Familienfreundliche Stadtentwicklung

Unser Ziel, Plätze für Unter-dreijährige Kinder fristgerecht bereitzustellen, ist gelungen. Der Neubau des neuen Kindergartens in Kleinglattbach ist bald fertiggestellt. Eine Lösung für den Neubau einer Kita und eines Kindergartens des „Waldorf Kindergarten und Schulvereins“ zeichnet sich ab. Die Haushaltsmittel dafür haben wir eingestellt.

Es sind durch den Bau von Wohnungen in Vaihingen auch viele junge Familien zugezogen, die sich auch in den Vereinen engagieren. Wir haben von einigen Vereinen die Rückmeldung, dass sich wieder viele junge Frauen und Männer in den Abteilungen und Veranstaltungen engagieren.

Turnhalle /Schulen

Mit dem Bau der Turnhalle wird im Laufe des Jahres 2019 begonnen.

Die Kosten in Höhe von 10 Mio stehen im Haushaltsplan.

Die Sanierung von Fachklassenräumen in der Ferd. Steinbeiss Realschule und dem FAG incl. Fassadenrenovierung werden durchgeführt.

An Kosten bleiben bei der Stadt 2,2 Mio , vom Land bekommen wir 1,6 Mio. Die Sanierung unserer Schulen wurde bereits in der Vergangenheit lfd. durchgeführt, so dass wir keinen enormen Sanierungsstau haben, wie andere Gemeinden und Städte. (Nachbargemeinden ca. 30 Mio)

Klimaschutz

Jeder Einzelne und auch jede Kommune kann ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Vaihingen hat viel dafür geleistet. Die Nahversorgung mit Kraft/Wärmeversorgung in Gündelbach, Ensing, Kernstadt, Firmen im Fuchsloch kann sich sehen lassen. Deshalb wünschen wir uns, dass es weiter geht. Klimaschutz kann auf vielfältige Weise umgesetzt werden. Ein Klimaschutzkonzept für die Stadt ist überfällig. Dann werden wir sehen, was noch möglich ist.

Flüchtlingsunterbringung:

Zwei weitere Standorte in Kleinglattbach haben wir für 2019 beschlossen. Dies waren Kompromisse. Gerne hätten wir die Vorschläge vom Ortschaftsrat umgesetzt, aber nach dem Abwägen von vielen Faktoren, wurde die beiden Standorte beschlossen.

Wegen der Gartenschau müssen die Unterkünfte in der Auricher Str. verlegt werden. Einen neuen Standort dafür gibt es noch nicht. Bei der Standortsuche sind wir auch auf die Beteiligung der Bevölkerung angewiesen.

Danken möchten wir besonders allen Arbeitskreisen Asyl in den Ortsteilen und der Kernstadt für das großartige, ehrenamtliche Engagement in Vaihingen .

Vielen Dank Ihnen allen.

Perfekter Standort:

In Ensing Süd befindet sich einer der größten Logistikstandorte in Süddeutschland. Bei der Erschließung des Gewerbegebietes

war es dem damaligen Gemeinderat sehr wichtig, einen Gleisanschluss für dieses Gebiet zu haben. Die Stadt ist im Eigentum dieser Gleise. Leider ist bisher noch kein Güterzug dorthin gefahren. Alle sprechen von Verkehrsinfarkten im Großraum Stuttgart, Lärmbelästigung durch LKW usw., aber keiner tut was. Lösung war ja immer noch mehr Straßen. Leider hat die Deutsche Bahn es bisher nicht geschafft eine Güterverkehr entsprechend anzubieten, so dass er auch konkurrenzfähig ist. Hoffnung gibt mir, dass es jetzt auch das Bundesverkehrsministerium erkannt hat, dass die Bahn hier in den vergangenen Jahren versagt hat und erhebliche Rückstände aufweist. Jetzt, mit neuer Führung, wäre es wichtig anzuregen, Güter von der Straße auf die Bahn zurückzuverlegen. Ein Versuch in Vaihingen wäre äußerst begrüßenswert.

Vergnügungssteuer

Im Jahr 2018 hatten wir Einnahmen in Höhe von 1,2 Mio € durch die Vergnügungssteuer. Diese Steuer wird anhand der Umsätze an Geldspielautomaten ermittelt. Das bedeutet, dass in den Gaststätten mit Geldspielautomaten und den Spielcasinos in Vaihingen und Ortsteilen insgesamt ca.6 Mio. € verzockt werden. Wir finden es erschreckend, wie sämtliche Maßnahmen, die die Eindämmung von weiteren Spielhallen und die Programme zur Bekämpfung der Spielsucht haben, ins Leere gehen. Denn der Lobbyverband der Spielautomatenhersteller und -aufsteller ist einer der erfolgreichsten Lobbyverbände in Berlin, der es bisher immer verstanden hat seine Interessen erfolgreich zu vertreten. Wir wären ja froh, wenn bei diesem Posten, die Einnahmen zurückgehen werden.

Na, ja die Hoffnung stirbt ja bekanntlich immer zuletzt.

Fazit:

Ich habe viele Projekte angesprochen und wir wollen möglichst viele davon auch in den nächsten Jahren umsetzen.

Deshalb müssen wir unsere Ausgaben im Auge behalten. Dieses Jahr können wir aufgrund vieler Einnahmenverbesserungen einiges schneller umsetzen und verwirklichen.

Wir stimmen zu:

der Haushaltssatzung und Haushaltsplanes 2019

der Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022.

dem Wirtschaftsplan 2019 für den Städtischen Versorgungsbetrieb Vaih.

dem Wirtschaftsplan 2019 Enzthalbad

dem Wirtschaftsplan 2019/7 der Sozialstation Vaihingen an der Enz

Im Namen der Fraktion, danken wir der Kämmerei und vor allem Frau Lerche und ihren MitarbeiterInnen für die Aufstellung des umfangreichen Haushaltes.

Für die Fraktion

Bündnis 90 / Die Grünen

Wilfried Breit